



Zürcher Landfrauen Vereinigung

Jahresbericht 2015

Aussicht.
Weitsicht.

IDYLLISCH. WEITSICHTIG. INSPIRIEREND.

Die Weitsicht des geschichtsträchtigen Hotels Wassberg in Zürich-Forch berührt das Innerste und öffnet Horizonte mit:

- 180 Grad Panorama über den Greifensee und das Zürcher Oberland auf die Alpen – vom Säntis über die Churfürsten bis zum Tödi
- guten Aussichten für Seminare, Kongresse und Meetings im Grünen
- genussvollen Banketten für Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten oder Taufen
- Schweizer und mediterranen Spezialitäten im Restaurant mit Terrasse und Garten
- 18 Themenzimmern in funktionellem Design
- lokaltypischer Geschichte und Hotelzimmer-Geschichten zum Weiterschreiben
- persönlicher Wassberg-Gastfreundschaft, die jeden Tag Feriengefühle aufkommen lässt
- Gratis WLAN (free Wi-Fi) für barrierefreie Verbindung mit der weiten Welt

Auf dem Wassberg ist jeder Tag ein besonderer.
Das zelebrieren wir 699 m.ü.M.

Inhaltsverzeichnis

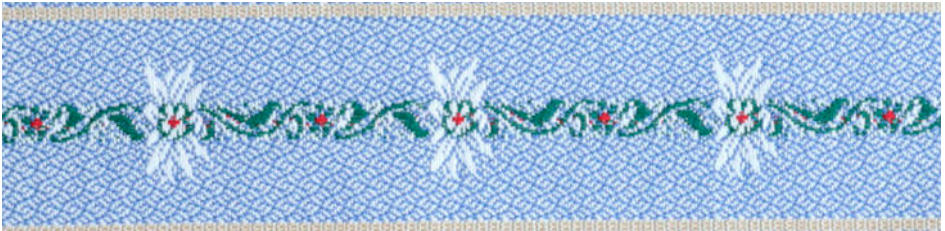
Jahresbericht der ZLV Präsidentin Theres Weber-Gachnang	Seite 4
Strickhof Bäuerinnenschule	Seite 5-6
Ländliche Familienhilfe	Seite 6-7
Strickhof Fachstelle Familie & Betrieb	Seite 7-8
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit & Weiterbildung KÖW	Seite 8-9
Tätigkeiten in den Bezirken	Seite 10-22
Ehemaligenverein Bäuerinnenschule ZH	Seite 24
Landfrauenseite	Seite 25
Jahresrechnung des ZLV	Seite 27
Jahresrechnung der Ländlichen Familienhilfe	Seite 29-31
Adressen	Seite 32-35

Herzlich willkommen
zur
Delegiertenversammlung

der Zürcher Landfrauen Vereinigung

am 12. April 2016
in Volketswil

Wir wünschen allen Delegierten und Gästen einen
gemütlichen und geselligen Tag



Saison-
Tipp!

Beste Pflanzzeit

Erleben Sie prächtige Frühlingsblumen, frische Kräuter, Gemüsesetzlinge, Stauden und Rosen aus unserer eigenen Gärtnerei. Sträucher, Obst, Beeren, Nadelhölzer und Heckenpflanzen. Oder unsere sprichwörtliche Fachberatung zum biologischen, konventionellen und naturgemässen Gärtnern. Es lohnt sich!

Meier

Der Treffpunkt für Gartengenieser

Garten-Center Meier – Kreuzstrasse 2 – 8635 Dürnten
Tel. 055 251 71 71 – info@meier-ag.ch – www.meier-ag.ch

Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr | Sa 8–16 Uhr

Direkt an der A53, zwischen Hinwil und Rapperswil

Zürcher Landfrauen Vereinigung ZLV – 2015

52. Jahresbericht

Scho wider isch es Jahr verbi, es gaht ganz gschnäll,
mir sind immer aktiv und bereit für alli Fäll.
Seigs Impuls, DV, Züspa, Wiiterbildig oder Zmorge,
s'meischt isch sehr beliebt und mir müend eus nöd sorge.

I jedem Winkel vom Kanton gits e Landfraue Gruppe,
sie bached für en Märt oder choched e Suppe.
Ihri Produkt wärdet sehr globt vo allne Lüt,
Aafrage für en Apéro oder Zmorge sind a de Tagesornig hüt.

So isch s'neuscht Projekt vom SBLV das vo de Tavalata,
da chamer binere Pürin mit Fründe e feins Ässe go ha.
Produkt vom Hof, mit vill Liebi und name Chönne gmacht,
mer gnüsst de Abig mitenand, und es wird vill glacht.

Au d'Familiehilf isch nach wie vor es Erfolgsmodell,
si chömed und hälfed uf Aafrag und au i Notfäll.
S'bruucht Flexibilität, Nerve, Ziit und Kompetänz, das isch richtig,
so chamer de Lüt in ere Notlag au hülfe, das isch wichtig.

Ich danke Allne wo eus understützed Jahr für Jahr,
ohni Sie chönted mir nöd alles mache, s'isch wahr.
Fürs 2016 wünsch ich vo Herze vill Gsundheit und s'Allerbescht,
und freu mich uf wiiteri Aläss mit ganz vill intressante Gescht!

Theres Weber-Gachnang
Präsidentin ZLV



2. Strickhof Bäuerinnenschule

Strickhof: Andere Menschen beleben das Haus, einige müssen warten ...

Das Sprichwort „aller guten Dinge sind drei“ hat im Jahr 2015 eine neue Bedeutung gewonnen. 2015 war das dritte Jahr in dem Barbara von Werra die Sparte Bäuerinnen & Gesundheit führte. Die Dinge waren zwar nicht gleich wie in den Vorjahren, aber es zeigte sich, dass die grösser werdende Erfahrung Raum schafft für mutige Experimente: Eines war, dass wir die Fachausbildung Vollzeit mit total 36 Frauen führten. Dank grossem Einsatz des ganzen Teams und schnellem Finden von Lösungen in Sondersituationen war das Experiment kräfteraubend und gleichzeitig ein toller Erfolg für alle.



Foto: Fav15

An der Schlussfeier der Klassen Fav15 und Fab13 (siehe Fotos) wurden total 60 Frauen geehrt. Dank einmaligen Sing- und Quizbeiträgen und originellen Geschenken der Klassen wird sie uns in guter und langer Erinnerung bleiben!



Foto: Fab13

Ab August gingen 36 andere Frauen und Männer bei uns ein und aus. Sie besuchen den neu konzipierten Haushaltskurs berufsbegleitend, ein weiteres Experiment im 2015. Die Nachfrage hat uns überrollt. Vorgesehen war, höchstens 24 Personen im Kurs dabei zu haben. Ein Tag pro Woche sind die Kursbesucherinnen und -besucher durchschnittlich am Strickhof Wülflingen und lernen Wichtiges und sinnlich-schönes der Haushaltsführung kennen. Viele von ihnen haben Familien, einige Vollzeitstellungen in der Arbeitswelt. Sie alle verbindet das grosse Interesse und die Begeisterung am Lernen von bäuerlich-hauswirtschaftlichen Inhalten.

Im 2016 werden wir die langen Wartelisten für die Fachausbildung Bäuerin mit Frauen, die wir im 2015 aufs Folgejahr vertrösten mussten abbauen. Wir sind sehr dankbar, dass viele von ihnen geduldig warten und sich auf den Start bei uns freuen.

Das 2015 war in der Zusammenarbeit mit den Zürcher Landfrauen speziell. Wir hatten andere Begegnungsorte und dies auch, weil Theres Weber Kantonsratspräsidentin ist. Bei ihr zuhause, an ihrer Feier im Mai und am Weiterbildungstag im Kantonsrat. Ganz herzlichen Dank für all diese Einladungen!

Auch im Alltag schätzen wir die sehr offene, herzliche und zielorientierte Zusammenarbeit mit dem ZLV und sind sehr dankbar dafür.

Mit Vorfreude auf Bekanntes und Neues im 2016, euer Team der Bäuerinnenschule.

3. Ländliche Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung

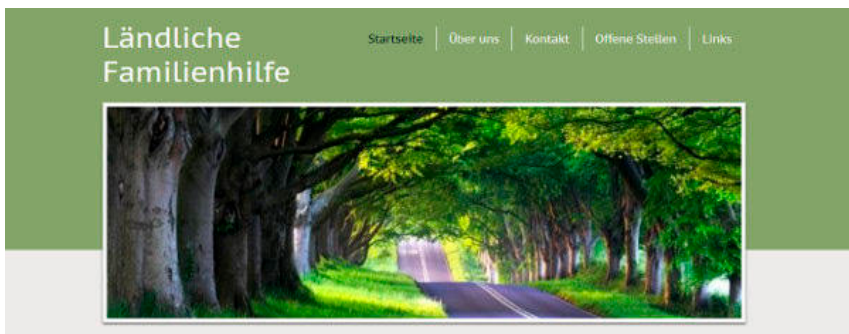


Bild: neuer Internetauftritt www.familienhilfe-zh.ch

Und wieder ist ein Jahr vorbei. Wir durften in vielen Familien wirken und hoffentlich auch etwas bewirken. Im vergangenen Jahr leisteten wir 310 Einsätze was 1'963 Einsatztagen entspricht. Davon waren wir 103 Tage bei Familien mit krebserkrankten Kindern.

An unserem Frühlingstreffen, haben wir uns dem Thema „Abgrenzung“ gewidmet. Was sind Grenzen? Welche Grenzen gibt es? Wie kann ich die meinen und die der Einsatzfamilien wahren?

Anna Hauser, welche wir am letzten Weihnachtstreffen schon kennenlernen durften, führte uns durch den Nachmittag. Spannende Weiterbildung zu einem grossen Thema, welches wohl nie abschliessend behandelt werden kann.

Anschliessend hat uns der Strickhof mit einem feinen z'Nacht verwöhnt. An diesem Abend durften wir Sandy Vogel und Chrigi Urech neu in unseren Reihen begrüssen und Dunja Sommer wie auch Manuela Gentner zum 100. Einsatz gratulieren.

Bei bestem Wetter durften wir einen wunderbaren Sommerhöck geniessen. Treffpunkt war Bauma. Von dort aus machten wir uns zu Fuss auf den Weg nach Steg. Im Restaurant Lenzen gab's Kaffee und Gipfeli, bevor wir die Letzte kurze Etappe auf uns nahmen, nach Steg in die Konditorei Voland. René Schweizer begrüsst uns persönlich und führte uns durch sein Reich. Sehr interessant und imposant was er hier geschaffen hat. Zum Abschluss der Führung durfte jede Helferin Ihren eigenen Baumerladen dekorieren. Ein Gemeinschaftswerk von der ganzen Familienhilfe wurde gestaltet und als sehr herzliches Dankeschön an die Landfrauen des Bezirks Hinwil gesendet. Ihnen verdanken wir diesen wunderschönen Tag!

Nach einem sehr leckeren Apéro wurden wir von einem alten Saurer Reisebus abgeholt, welcher uns gemütlich durchs Zürcher Oberland kutscherte, zurück nach Bauma. Im Restaurant Schwendi feierten wir bei einem Fitnessteller den 100. Einsatz von Christina Kobel und verabschiedeten, leider in Abwesenheit, Céline Rindlisbacher aus unseren Reihen.

Herrliches November-Wetter die ganze Woche! Doch genau am Freitag, wenn die Familienhilfe Ihren Ausflug startet, regnet es in Strömen. Naja, was soll's... Wir sind ja Wetterfest. Wir trafen uns in Ramsen, von wo aus wir gemeinsam nach Stein am Rhein fuhren. Zur Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit besichtigten wir das Krippenmuseum. Interessant, die Krippen aus aller Welt. Nach der Besichtigung und der freien Zeit ging's zurück nach Ramsen. Bei einem traditionellen Weihnachtsessen, Fondue Chinoise, liessen wir den Tag ausklingen. Wir durften den 100. Einsatz von Monika Würth feiern und Christina Blum neu bei uns begrüssen.

Karin Keller überbrachte uns die besten Wünsche der Landfrauen und ein, von Ihrer Tochter, liebevoll verpacktes Weihnachtsgeschenk. Danke den Landfrauen Andelfingen welche diesen Tag ermöglichten!

Herzlichen Dank an alle Helferinnen, Kommissionsmitglieder und die Landfrauen! Ihr alle seid Teil der Familienhilfe. Ohne euch alle könnten wir nicht bestehen. Danke!

Präsidentin, Isabel Rüegg

4. Strickhof Fachstelle Familie und Betrieb



Mit der strategischen Ausrichtung der Fachstelle Familie und Betrieb befassten wir uns 2015 im Dreier-team, das heisst Barbara von Werra, Véronique Keller und Lilo Keller. Die Schwerpunkte in der Beratungsarbeit sollen in Zukunft die beiden Themen Direktvermarktung und Agrotourismus sein. Für soziale Themen, die uns immer wieder in den Beratungen be-

gegnen, sind wir Beraterinnen nicht ausreichend ausgebildet. Darum stellen wir Betroffenen eine Liste mit Adressen von Fachpersonen und Anlaufstellen zu Trennung, Scheidung, Erbschöpfung oder Lebenskrise bereit.

Im 2015 haben wir bei den Kurzberatungen (Telefon oder E-Mail) mit einer Kundenerfassung gestartet, um einen Überblick zu erhalten, in welchen Bereichen die Beratung gefragt ist, wie viel Zeit wir im Schnitt dafür aufwenden und wie die Kunden auf uns aufmerksam werden.

Ende 2015 haben wir mit der neu lancierten Artikelserie „Wissen aus der Bäuerinnenschule“ auf der Landfrauenseite des Zürcher Bauer gestartet und die Planung für 6 Artikel im 2016 steht. Wir hoffen auf möglichst viele Rückmeldungen der Leserinnen und Leser.

Neben Beratungs- und Medienarbeit gehören auch Fachkurse zum Aufgabenbereich der Fachstelle. Zum Thema Direktvermarktung/Agrotourismus führten wir folgende Kurse durch: Produkte vom Hof richtig deklariert, Guetzli für den Verkauf, die Fachtagung Agrotourismus zum Thema „Schärfen Sie ihr Agrotourismus Profil“, Schule auf dem Bauernhof für neue Anbieter und Erstellen einer eigenen Homepage. Aus letzterem entwickelte sich ein Arbeitskreis, in welchem die Teilnehmer ihre Homepage fertig erstellten. Auch die Kurse in der Produkteverarbeitung wie Milchverarbeitung und Konservieren waren gut besucht. Wir freuen uns auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit mit den Landfrauen und danken für das entgegengebrachte Vertrauen im letzten Jahr.

Véronique Keller, Lilo Keller



5. Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung

Impuls



Thun ist schön.
Nichts tun ist schöner.
In **Thun** nichts tun, ist am Schönsten.
In Thun mit den Landfrauen auf „Gwunderlädeltour“ ist am ALLERSCHÖNSTEN.
Das Bummeln unter kundiger Führung durch die Altstadt von Thun war ein Genuss.
Wir wurden in alle möglichen und unmöglichen Lädeli geführt, dazu gab es Geschichten vom Haus und ihren Bewohnern. Ein spannender Morgen der nach dem Mittagessen, von mancher

Gruppe Landfrauen noch vertieft wurde.

Landfrauenzmorge

Die Beziehung bestimmt den Erfolg – **wenn Paare gemeinsam Unternehmen führen**, so hiess Titel des Referates von **Bettina Plattner**. Ein Thema das auf grosse Interesse stiess. Gehören wir Landfrauen doch auch zu den Paaren die sich täglich im Spagat zwischen Betrieb und Partnerschaft befinden. Wir wissen nur zu gut, dass man als Paar welches zusammenarbeitet oft ein Pensum von dreien bewältigt. Eine stabile Beziehung beflügelt die Arbeitsmotivation, die sich dann im Idealfall zu einer aufwärtsführenden Spiralwirkung auswächst. Natürlich bringt diese Form von Zusammenarbeiten und Zusammenleben auch Schwierigkeiten. Das da die Kommunikation eine Schlüsselrolle spielt ist uns klar. Das wir mit



verschiedenen Ohren hören können haben wir bereits am Zmorgen 2014 gehört. Natürlich gilt auch hier, wenn es Probleme gibt sollten sie erkannt angesprochen werden. Es gab viele Tipps und Tricks um den Alltag, als Ehe und Betriebsleiterpaar zu meistern. Ein grandioser Brunch, eine Kinderhüeti und der humorvolle Sketsch machten den Vormittag zum Rund-umerlebnis.



Weiterbildung

Gestärkt im Alltag – Mamma mia

Unsere dreiteilige Weiterbildungsreihe richtete sich dieses Jahr an Mütter.

Der erste Vormittag wurde mangels Teilnehmerinnen abgesagt.

Vierzehn Tage später referierte Lu Decurtins, Sozialpädagoge und Vater von drei Buben über die Unterschiede, oder eben nicht von Buben und Mädchen. Damit alle Interessierten die Möglichkeit hatten teilzunehmen, boten wir eine Kinderhüeti

an. Wie heisst es so schön? Kleine Kinder kleine Sorgen, grosse Kinder.....Die Weiterbildung von Henri Guttman zum Thema: Nervenprobe Pubertät machte die Reihe komplett.

Vorstandsweiterbildung

Da dieses Jahr Theres Weber Kantonsratspräsidentin war wurde der Vorstand in den Kantonsrat eingeladen. Unter fachkundiger Leitung durften wir das historische Gebäude besichtigen, nach der Ratssitzung wurde uns ein Apéro offeriert. Ein schöner Abschluss für unser Landfrauenjahr.

Vielen Dank für die konstruktive und tolle Zusammenarbeiten. Dies war mein letztes Jahr als KöW Präsidentin. Ich wünsche meiner Nachfolgerin und der Kommission weiterhin alles Gute, viel Spass und ungebremsten Elan.

Karin Keller - Eggenberger

Kafi im Tänn

Familie Rinderknecht, Wiesgasse 6, Wallisellen

www.kafi-im-tänn.ch

Chuechesunntig

am letzten Sonntag des Monats von 13 Uhr bis 18 Uhr

Znüni

Montag, Mittwoch, Freitag, je von 9 Uhr bis 10 Uhr

Kurse, Private Anlässe

nach Ihren Ideen; bis 40 Personen

Kuchen, Torten, Brote, Zöpfe

gemäss Bestellung, nach Vereinbarung

6. Tätigkeiten in den Bezirken

Bezirk Affoltern a.A.

Winter Mit SBB und Postauto fuhren wenige Frauen in die Wellnessstage nach Andeer. Die Teilnehmerinnen genossen das gemütliche Zusammensein, den Austausch und die wunderbare Bergwelt. Fern vom Alltag konnten sie Energien für das neue Jahr aufladen. An der OV-Versammlung beschlossen wir, die Wellnessferien nicht mehr anzubieten und uns über neue Ideen Gedanken zu machen.

An der Landfrauentagung mit dem Film **alpsummer** war der Saal ausgebucht. Wir haben uns von den Aelpferfamilien, der Natur und den Tieren in eindruckliche Stimmungen entführen lassen. Der traditionelle Bowlingabend macht Spass und lässt sich nicht mehr aus unserem Programm streichen. *Die Menschen hören nicht auf zu spielen, weil sie alt werden, sondern sie werden alt, weil sie aufhören zu spielen. (Oliver Wendell Holmes 1809-1894)*

Frühling Farb- und Stilberatung mit Brigitte Glättli, Bonstetten. Viele Frauen wollten sich dies nicht entgehen lassen, doch was wir wirklich daraus nehmen konnten....

DV der ZLV in Kappel Bei schönstem Wetter mit Sicht in die Alpen durften wir zum grössten Anlass der ZLV in der Gemeindescheune Kappel die Frauen willkommen heissen. Alle Vorstandsmitglieder haben sich mit ihren Helferinnen voll ins Zeug gelegt und konnten nachher zufrieden auf diesen gelungenen Anlass zurückblicken. Der schöne Saal, die hübsche Sölidekoration, das Aemtierlied, der Sparschäler REX, die Klosterkirche, usw. haben den Gästen Eindruck gemacht.

Die Reise in die Gesundheitswelt von Dr. A. Vogel mit Besichtigung des Schaugartens, einer Powerpointpräsentation und der Herstellung eines Kräutersalzes war trotz schlechtem Wetter wunderbar.

An der **Sommerwanderung** der Reuss entlang mit sommerlichem Ambiente in der Gartenwirtschaft wird mit grossem Interesse teilgenommen.

Herbst gleich Züsä Die Söliämter Landfrauen waren am 30. September mit der Tagesleiterin Dorli Weiss komplett ausgelastet mit Teige zubereiten, Brote formen und warme Backwaren verkaufen. Dem fachkundigen, wunderbaren Team ein herzhaftes Dankeschön!



An der OV-Versammlung in der Seidenweberei Weisbrod durften wir im schmucken Kafistübli unsere langjährige Vize-Präsidentin Silvia Vogt mit einem weinenden aber sehr zufriedenen Auge verabschieden. Monika Spillmann und Silvia Vogt wurden durch zwei neue motivierte Vorstandsmitglieder ersetzt. Ich freue mich, im Januar mit dem neuen Vorstand zu starten. DANKE.

Beim Ausschank der Pausenmilch war mein Einsatz in der Oberstufe. Ich nahm dort mit gemischtem Gefühl teil und durfte die grosse Dankbarkeit, den Anstand und die Wertschätzung der Teenager unserer Milch gegenüber geniessen. Ich ging sehr motiviert mit dieser Nachricht zurück an den Mittagstisch meiner Familie.

Daniela Stübi

Bezirk Andelfingen

Der Schnee im Januar und Februar lag spärlich bei uns. Aber trotzdem war es manchmal garstig und kalt. Gerade dann, als die Vertrauensfrauen ihren Ausflug ins Toggenburg unternahmen. Wir besuchten die Bürstenfabrik Ebnet. Im Fabrikladen konnte Frau sich mit neuen Besen und Bürsten eindecken. Die fegen bekanntlich ja besser. Zurück im Weinland hielten wir unsere Versammlung im Restaurant Post in Adlikon ab. Bei einem feinen Nachtessen liessen wir den Tag ausklingen.

Die Landfrauentagung fand in der Turnhalle in Thalheim statt. Die Vertrauensfrauen von Thalheim, Gütighausen, Niederwil und Dätwil schmückten die Halle liebevoll frühlingshaft. Zum Auftakt spielte unsere Landfrauenorgelband auf. Nach den kurzen Vereinsinformationen genossen wir das spektakuläre Theater des TV Thalheim. Unsere Lachmuskeln wurden rege gebraucht.

Am 18. April fand die Staudenbörse auf unserem Hof statt. Es wurden viele Stauden und Setzlinge getauscht.



Unser Halbtagesausflug führte uns nach Rapperswil in die Rosengärten. Leider waren die Rosen erst ganz am Anfang mit der Blüte. Aber wir wurden unter kundiger Führung durchs Städtchen gelotst, mit viel Wissenswertem über die Geschichte und Entstehung der 5 Rosengärten.

Der Landfrauentag am 10. Juni wurde von den Frauen aus unserem Bezirk gut besucht. Man muss einfach schnell sein mit anmelden, es ist immer sofort ausgebucht.

Der Sommer ist mit all seiner Pracht und Hitze

angekommen. Unsere Sommerreise führte uns ins Glarnerland. Die Besichtigungen der Schabzigerfabrik und der Stoffdruckerei stand auf dem Programm. Nach dem informativen, lehrreichen Vormittag trafen sich wieder alle am Schiffssteg in Weesen. Die Schifffahrt nach Quinten war wundervoll, vorbei am schönen Bergpanorama. Nach dem Mittagessen in Quinten wanderten wir dem See entlang zur nächsten Schiffsanlegestelle. Nach der kurzen Schifffahrt nach Walenstadt bestiegen wir den Bus. Über das Toggenburg, mit Zvieri halt in Tuffertswil, kehrten wir wieder ins Weinland zurück. Herzlichen Dank Doris für die Organisation.



Der Sommer zeigte sich von seiner schönsten aber auch trockensten Seite. Manche Kultur litt unter der Hitze. Aber den Reben hat es gefallen. Sie wuchsen und wuchsen.

Ende August luden wir die Vertrauensfrauen zu einem gemütlichen Abend bei Familie Baur in Berg am Irchel ein.

Am Sonntag 27. September fuhren 10 Frauen an die Züsä um Brot und Zöpfe zu backen. Es war ein strenger Tag, aber am Abend waren alle Backwaren verkauft. Unterstützt hatte uns Paddy Kälin der Sportreporter.

Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres stand noch bevor. Vom 3. - 6. November genossen 48 Frauen die wohlverdienten Wellnessstage. Aus Anlass der 20igsten Wiederholung fuhren wir für 4 Tage nach Schruns ins Alpenhotel Montafon. Dort liessen wir

uns verwöhnen nach dem Motto: Man gönnt sich ja sonst nichts.

Am 19. Dezember am Christbaummarkt bei Martin Nägeli, Rudolfsingen verkauften wir Weihnachtsguetzli. Der Erlös war für die ländliche Familienhilfe. Herzlichen Dank allen fleissigen Helferinnen und Bäckerinnen.

Dieses Jahr haben wir die Grenze von 900 Mitgliedern überschritten. Das ist toll. Wir im Vorstand trafen uns für 5 Sitzungen. Jetzt möchte ich mich noch bei allen ganz herzlich bedanken. Es ist schön, dass ihr den Verein mit eurer Unterstützung tragt. Es ist immer super mit euch Landfrauen. Meinen Vorstandskolleginnen auch ein ganz Herzliches Danke schön. Wir sind halt ein super Team.

Eure Präsidentin Regula Wiesmann

Bezirk Bülach

An der Jahresversammlung der Ortsvertreterinnen wurden Rösli Schellenberg aus Winkel, sowie Marthi Roth aus Wallisellen verabschiedet. Sie haben ihr Amt, dass sie lange Jahre ausgeübt haben, an jüngere Landfrauen weitergegeben. Für Winkel ist neu Monika Meier und für Wallisellen Daniela Rinderknecht gewählt worden.

Der Landfrauennachmittag stand neben den Vereinsgeschäften unter dem Motto:

«Heiterkeitsprisen mit Tilli & Bert». Alles wurde aufs Korn genommen. Politik, Kirche, Bauern, Männer, Gewicht und sogar unsere Landfrauenreise die uns später im Jahr ins Emmental geführt hat. Wir hatten einen vergnügten Nachmittag der uns auch zum Nachdenken gebracht hat. Die Trachtengruppe Bülach hat uns mit ihren schönen Tänzen unterhalten und mit feinen Torten und Kuchen hervorragend bewirtet.

Die Operetten Besuche in Arth, gespielt wurde «Die Fledermaus», und die Ferientage in Heiligenschwendi dürfen in unserem Landfrauenjahr nie fehlen.

Der Blumensteckkurs, im April, musste schweren Herzens abgesagt werden. Es haben sich nicht genug Frauen dafür angemeldet.

Zum siebten Mal hatten wir am Bülacher Warenmarkt im Mai einen Verkaufsstand. Neben selbst gebacktem Brot, Zopf, Süssem und Konfi wurden frische Erdbeeren aus der Region verkauft. Der Erlös betrug Fr. 1540.--.



Flyer-Velo fahren in der Gegend von Huttwil oder Zitterkonzert hören in Trachselwald, hiess es am Nachmittag beim Landfrauenausflug im Juni. Am Vormittag besuchten wir die Schaukarderei der Familie Grädel in Huttwil. Dort erfuhren wir viele interessante Dinge über Wolle und ihre Verarbeitung. Im grossen, betriebseigenen Laden konnten allerhand Sachen aus Wolle erstanden werden. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt.

An der Züsä haben 10 motivierte Frauen einen ganzen Samstag lang Brote, Zöpfe, Schoggimüsli und anderes mehr produziert und verkauft.

Im Spätherbst hatten wir zwei Kurse im Angebot. Einen Zapfenkranzkurs, den wir wegen grosser Nachfrage zum zweiten Mal im Angebot hatten und einen Klöppelschnupperkurs um die Grundtechniken zu erlernen.

Verschiedene Marktstände in den Dörfern wurden zu Gunsten der Ländlichen Familienhilfe organisiert und durchgeführt. Diese runden jeweils unser Landfrauenjahr ab. Allen Landfrauen vom Bezirk Bülach möchte ich herzlich danken für ihren grossen Einsatz für die Landfrauen und die ländliche Familienhilfe. Auch meinen Frauen vom Vorstand ganz herzlich Dank für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz für «unsere» Landfrauen.

Tabea Welz

Bezirk Dielsdorf

- Den Auftakt zum Landfrauenjahr machten, wie schon einige Jahre davor, die Badeferien im Hotel Fravi in Andeer. Die Organisation lag zum ersten Mal in neuen Händen, die noch etwas zitterten, ob auch alle Gäste zufrieden seien. Die Zitterpartie war vergebens, denn es waren rundum gelungene Ferien.
- Anfang März stand der Steamer beim Kochkurs im Mittelpunkt. Viele Frauen machten sich mit der noch relativ neuen Garmethode vertraut.
- Am 22. März durften wir in der Mehrzweckhalle Eichli in Niederglatt unser 75-Jahr-Jubiläum feiern. Die rund dreihundert Gäste erwartete ein feines Zmorge und eine Unterhaltung die sich sehen lassen konnte. Das Duo Hand-und-Stand führte uns mit Witz und Akrobatik durch das Programm. Unsere Kantonalpräsidentin Theres Weber, Regierungsrat Markus Kägi und Hans Frei, Präsident des Zürcher Bauernverbandes richteten Grussbotschaften an uns. Anhand von Dias konnten wir dankbar auf die vergangenen, bewegten 75 Jahre zurückschauen.
- Die Staudenbörse bei Bea Leeger läutete bei schönstem Sonnenschein den Frühling ein. Viele Frauen fanden den Weg nach Steinmaur, tauschten emsig Pflanzen und beim anschliessenden Kaffee mit Kuchen die neusten Gartentipps.
- Das Glarnerland, genau genommen Elm, war das Ziel der Reise Ende Juni und Anfang Juli. Die Führung in der Schiefertafelfabrik war ein geschichtliches und technisches Wunderwerk. Nach dem Mittagessen im Restaurant Ampächli konnte die Talfahrt mit der Gondel oder dem Trottinett gemacht werden. Leider endete die Talfahrt für eine Frau mit gebrochenem Kiefer im Spital.
- Für freudige Überraschung sorgten die Furttaler Frauen am Herbstmarkt in Regensberg. Sie brachten über sechzig! wunderbare, feine Torten zusammen, die die Besucher am Markt genussvoll verspeisten.
- Bereits eine Woche später waren unsere fleissigen Züspa-Frauen in der Backstube am Werk. Der Meteo-Moderator Thomas Kleiber unterstützte die Frauen als prominenter Gast aus unserem Bezirk.
- „Weihnachtliches aus Rostblech und Schwemmholz“ hiess der Kurs im Oktober. Unter der kundigen Anleitung von Ruth Thut entstanden wunderschöne Kunstwerke. Die Arbeit hat sich gelohnt!



- Im November jagten sich die Aktivitäten! Der Gürtelkurs fand Anklang, so dass er dreimal durchgeführt werden konnte.
- Die Pausenmilch wurde in fast allen Gemeinden in unserem Bezirk ausgeschrieben.
- Die Operette in Möriken mit den „Banditenstreichen“ machte den Schlusspunkt der Angebote im Landfrauenjahr.
- Ende November konnten die Ortsvertreterinnen eine gemütliche Adventsstubete bei Rosmarie Zollinger in Watt verbringen.



Allen Frauen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen der vielfältigen Aktivitäten in unserem Bezirk beigetragen haben, danke ich von ganzem Herzen.

Esther Müller

Bezirk Hinwil



Der Anfang machten dieses Jahr zwei kulturelle Anlässe, der Theaterabend in Maur und der Liederabend mit Spaghetti Plausch. Im Januar konnten unsere Frauen während den Wellnesstagen in Lenk einmal die Seele baumeln lassen und sich bei den Frauenferienwochen in Seewis mit dem Thema „Mis Läbe wien es Mobile“ auseinandersetzen. Im Februar versorgte Erika Egli (Farb- und Stilberaterin) interessierte Frauen mit Tipps und Tricks von Kopf bis Fuss. Im gleichen Monat erfreuten sich eine Schar Landfrauen an der wunderschönen Orchideenvielfalt an der Ausstellung in Wangen b. Dübendorf. Im Folgemonat besuchten die Landfrauen die Getreidedeko Künzi in Maschwanden, stellten einen Getreidekranz her und liessen sich so in den Frühling einstimmen. Unter fachkundiger Unterstützung von Sepp Petermann bauten im März eine Anzahl von Mitglieder ein tolles Hotel für Wildbienen. Für Gemütlichkeit sorgten die Fischenthaler Landfrauen mit einem Kaffeenachmittag in Steg. Nur ein paar Tage später fand unsere Mitgliederversammlung statt. Dieses Jahr hatten wir bewusst kein Rahmenprogramm geplant, sodass die Anwesenden im Anschluss des offiziellen Teils den Abend gemütlich ausklingen lassen konnten. Und wer kennt sie nicht? Die Chips von Zweifel. Zahlreiche Frauen gingen dem Geheimnis der Herstellung dieser Köstlichkeit auf den Grund. Ein weiterer spannender Ausflug erwartete uns und zwar die Besichtigung der Seilerei Kisling in Winterthur, die interessierte Gruppen in das traditionelle Handwerk einführt. Im April stand unsere alljährliche Bezirksreise auf dem Programm. Sie wurde von den Wetziker Landfrauen organisiert und führte uns ins Paraplegikerzentrum in Nottwil. Die mitgereisten Landfrauen erhielten einen spannenden Einblick in diese Institution und erfuhren viel Wissenswertes. Manch eine der mitgereisten Landfrauen stimmte das Gesehene etwas nachdenklich. Ende April waren wir startklar für unseren Einsatz an der Viehschau in Bubikon. Auch dieses Jahr führten wir an diesem traditionellen Anlass erfolgreich die Festwirtschaft. Mit dem Motto „Die Nachfrage ist da....“ konnten wir einen Monat später wiederum einen Kurs zur Herstellung von Betonschalen durchführen. Im Juni erfreuten sich zahlreiche Mitglieder an der grössten Rosenschau der Schweiz, verbrachten einen gemütlichen Nachmittag und tauchten in die Welt der Rosen ein. Im August fand der alljährliche Grillhöck

bei Brigitt statt. Und auch die ZOM darf nicht vergessen werden. Viele Besucher erfreuten sich an den selbstgebackenen Köstlichkeiten aus unserer Backstube.

Der Folgemonat stand ganz im Zeichen von Zwiebeln. Für die Gemüsewoche beim Gartencenter Meier, den Ettenhauser Märt und den Weihnachtsmärt in Bubikon stellten viele fleissige Helferinnen wunderschöne „Böllezöpfe“ her. Im November genossen die einen Frauen einen Kinoabend, die anderen besuchten den Winterhöck in Seegräben bei Jucker Farmart. Martin Jucker stellte Jucker Farmart vor. Anschliessend hatte man die Möglichkeit den Betrieb auf eigene Faust zu erkunden und einen Kaffee mit Kuchen zu geniessen. Im selben Monat erfuhren die Landfrauen anlässlich eines Brotbackkurses mit Anneliese Boos viel Wissenswertes über Mehlsorten, über die gesundheitlichen Aspekte und wurden mit Tipps und Tricks versorgt. Diverse Adventshöcke in den Gemeinden und unser Verkaufsstand am Märt im Ritterhaus Bubikon stimmten uns festlich ein für die bevorstehende Weihnachtszeit und rundeten unser diesjähriges Vereinsprogramm ab. Dank euren tollen Beiträgen und eurem Engagement können wir gemeinsam auf ein abwechslungsreiches Landfrauenjahr mit wertvollen und schönen Momenten zurückblicken. Vielen herzlichen Dank!



Eure Präsidentin Sandra Gugolz

Bezirk Horgen

Unser Vereinsjahr startete im März mit dem bereits traditionellen Brunch an der Landfrauentagung. Im wunderbar geschmückten Saal in Samstagern konnten wir uns am Buffet nach Herzenslust bedienen. Ein kurzer Jahresrückblick und Infos zum Jahresprogramm, sowie das Klopung Plauschhörli waren die „Attraktionen“ auf der Bühne. Doch viel wichtiger scheinen mir die Gespräche im Saal unter den Landfrauen. Immer in der Hoffnung, dass nächstes Jahr noch ein paar Frauen mehr kommen, schauen wir zufrieden auf diesen Anlass zurück.

Im März gossen wir dann unsere eigenen Osterhasen. Gespannt ob dies uns auch gelingen wird, machten wir uns an die Arbeit und Alle konnten wunderbare Hasen und Schoggi-Eier mit nach Hause nehmen.



Unsere Stauden-Tauschbörse führten wir zum 3. Mal durch. Pflanzen, Knollen und Stauden tauschen im gemütlichen Rahmen und noch einen Kaffee mit Kuchen geniessen. Wer noch nie da war, sollte unbedingt mal kommen.

Am 1. Juni, bei Vollmond wanderte ein Grüppchen Landfrauen den Seeuferweg von Wädenswil bis Richterswil. Beim Apéro-Halt gab es einen kurzen Regenguss. Ansonsten kamen wir trocken in Richterswil bei Fischlins in der Besenbeiz an. Nach einer Stärkung konnten wir dann auf dem Heimweg den Vollmond in seiner vollen Grösse bestaunen. Unser Kurs „Essen mit Lust und Köpfchen - der Weg zum Wohlfühlgewicht“ war leider sehr schlecht besucht. Schade, denn die Anwesenden, verbrachten einen interessanten Abend

und konnten viele wertvolle Tipps mit nach Hause nehmen.

Am Backtag an der Züsä konnten wir wiederum auf fleissige Landfrauen zählen. Das Team unter der Leitung von Monika Kleiner konnte viele grosse, kleine und vor allem schmackhafte Brote und Brötli verkaufen.



Kurz darauf fuhren 32 Landfrauen nach Bad Reuthe um sich im Wellness Hotel zu erholen. Bunt gemischt, mit Jung und Alt, genossen die Frauen wunderbare Tage. Nach mehreren Jahren gibt nun Lisbeth Ulrich die Organisation weiter an Maria Höhn.

Am 21. November fuhren eine Gruppe Landfrauen in Richtung Euthal. Vorab gabs ein gemütliches Nachtessen in einer Bäseneiz, danach amüsierten sie sich bei der Komödie „Der Latschenbauer Sepp auf Brautschau“ der Theatergruppe Euthal.

Der Herbstmarkt in Wädenswil, wo wir zu Gunsten der Ländlichen Familienhilfe arbeiten ist schon zur Tradition geworden. Unser Raclette und die feine Kürbissuppe werden sehr geschätzt. Auch Glühwein, Kaffee und Punsch wird an unserem Stand welchen wir gemeinsam mit dem Rotary Club führen verkauft. Der Erlös sollte nicht viel unter dem des Vorjahres sein, doch wir hatten das Gefühl das viel weniger Besucher durch den Markt schlenderten.

Der Jahresabschluss in unserem Vereinsjahr macht unsere Jahresversammlung, welche wir gerne in Weihnachtlicher Stimmung abhalten.

Andrea Zollinger



Bezirk Meilen

Scho wieder isch es Joahr verbii,
me meint es cha nöd möglich sii.
Drum isch es Ziit für dä Johresbricht,
denn s'2015 isch scho G'schicht.



Im Bezirk Meile händ mir einiges uf em Programm gha,
 Vo Eierfärbä, Chile schmücke, bache, bastlä, lache und au lustig haa.
 Dä Höhepunkt isch sicher dä Empfang vo üsere höchstä Zürcher Frau,
 Kantonsratspräsidentin Theres Weber, ihr alli känned Sie au!



Ich gnüss jedä Aalass, jedi Möglichkeit mit mine
 Fraue,
 Kontakt, G'spröch und Beziähige uufbaue.
 Bin stolz so tolli Fraue dörfe z'kännä und freu mi,
 als Präsidentin in Meile dörfe im Vorstand sii.

D'Vertretige i dä Gmeinde tüent gsund wächslä,
 so händ mir immer wieder jungs Blut und motiviert
 Fraue,
 zum e tolli G'meinschaft mitenand uuf z'baue.
 Das tuet dä Vereinigung natürlich guet.
 Drum lueged inne i üsem Bezirk, hebed dä Muet.
 Per Bsüechli, Home Page oder andere Informatione,
 ich bin sicher es wird sich immer lohne...

Präsidentin Petra Nef - Minikus

Bezirk Pfäffikon

Wellness: Kurz vor unserer Bezirkstagung genoss eine Gruppe Landfrauen wunderbare Tage in Engelberg, sie liessen sich verwöhnen, teilten rege Gedanken aus, hatten Spass beim Spielen, Baden oder gönnten sich Angebote vom Wellness im Eienwäldli.

Bezirkstagung: Unsere Bezirkstagung am 17. Januar in der Palme Pfäffikon besuchten eine grosse Anzahl von Landfrauen und Gäste. Einen bunten Blumenstrauss an Jodelliedern gesungen vom Kinder- und Jugendjodelchörli Mosnang unter der Leitung von Stefan Segmüller durften wir uns anhören. Schon nur der wunderbare Anblick der frohen Kinder-schar in ihren tollen Toggenburger Trachten war eine Augenweide. Mit einer Fotopräsentation durften wir auf ein schönes Vereinsjahr zurück blicken. Die Vorstellungen von Kurse, Reise, Anlässe usw. präsentierten die zuständigen Vorstandskolleginnen in kurzer Zeit.

Ferien in Bad Ragaz: Einige Männer und Frauen genossen eine erholsame Ferienwoche. Spazieren, wandern, baden, spielen, Gedanken austauschen und einfach auftanken.

Skiweekend Klewenalp: Da das Wetter sehr schlecht war, fuhren wir erst auf den Abend hin. Bei dichtem Nebel suchten wir das Skihaus auf. Auch der Sonntag war infolge Nebel nicht vielversprechend zum Ski fahren, aber immerhin eine kurze Zeit setzte sich die Sonne durch und wir genossen die herrlichen Pisten unter der Führung von Bea Kägi.

Bauernhoftag am Strickhof: Dieses Jahr fand an Stelle des seit Jahren bekannten 1. Mai Brunches einen Bauernhoftag statt. Wir durften Kaffee, Kuchen, Torten und sonstige Gebäcke verkaufen. Trotz eher regnerischem Wetter kamen viele Familien zu Besuch zum Strickhof.

Pflanzentauschbörse: Bei herrlichem Frühsommerwetter trafen sich viele Frauen zum Teil begleitet von ihren Männern zum Pflanzen, Setzlinge und Anderes tauschen auf dem schönen Hof der Familie Jucker in Fehraltorf. Da kam die Gemütlichkeit, bei Kaffee, Getränke und feinem Gebäckem nicht zu kurz!

Bezirksreise. Unsere tolle Bezirksreise führte dieses Jahr ins Drei-Seen-Land. Wir besuchten die grösste Fuchsien – Gärtnerei der Schweiz in Rosshäusern BE. Diese Vielfalt an Fuchsien war eine Pracht! Weiter ging unsere Reise an den Murtensee, wo wir das feine Mittagessen geniessen durften. Einige sportliche Frauen bestiegen nach dem Mittag den Monte Vully, da es aber ausgerechnet diesen Moment regnete war die Aussicht nicht wie

erwartet auf dem Berg. Der Rest der Reisenden besuchte das Städtli Erlach mit seinen Sehenswürdigkeiten und hübschen kleinen Läden. Nach der schönen Schifffahrt von Erlach nach Biel folgte die Rückreise ins Zürcher Oberland per Car. Herzlichen Dank unserer Reiseleiterin Steffi Hediger!

Familien – Brätle: Wir alle plangten schon im Sommer auf Regen, aber dass ausgerechnet diesen Abend heftige Gewitter angesagt wurden war schade. Denn nur wenige Landfrauen mit ihren Familien versammelten sich auf dem Grillplatz beim Horn in Illnau. Bis dann der Gewitterregen aber wirklich kam, waren unsere Grilladen und auch Kaffee und Guetzli längst gegessen, es herrschte eine gemütliche Stimmung unter der kleinen Gruppe.

Wander/ Wellnessferien in Samedan: Eine Gruppe von Landfrauen- und Männer genossen vom 30.8. – 6.9. ihre Ferien im Engadin bei herrlichem Wetter. Gedanken austauschen, wellnessen, wandern oder einfach sein, hiess das Motto dieser erholsamen Woche.

Züspsa: Eine sehr motivierte Gruppe Landfrauen hatte am 2. Oktober unendlich viel Kleingeback, Brote und Zöpfe kreiert und gebacken. Es hatte an diesem Freitag sehr viele Besucher an der Züspsa. Wir kamen alle sehr müde nach Hause nach diesem schönen aber strengen Tag.

Pausenmilch: Dank dem Einsatz fleissiger Landfrauen kamen in vielen Schulhäusern die Kinder zum Genuss von feiner Pausenmilch.

Kurse und Workshops: Verschiedene Kurse wie Wachswindlichter, Kochkurs Piemont, Heilkräuterküche, Heilmittel und aromatische Öle für den Hausgebrauch herstellen, Perlenknüpfen, Walkjacke nähen und Shabby chic wurden durchgeführt.

Besuch Weihnachtsmarkt: Mit einem fast vollen Car fuhren wir am 11. Dezember an den Weihnachtsmarkt nach Basel. Bei nebelfreiem, schönem Wetter genossen alle diesen freien Tag und nutzten es, auch gleich einige Geschenke zu besorgen. Dies war der krönende Abschluss unseres Vereinsjahres.



Märt und Anlässe: Mit dem Bauernhoftag am Strickhof, Viehschau Illnau, Eröffnung der neuen Getreidesammelstelle, Erntedankfeste, Holzwochenende Weisslingen, Viehschau Hittnau, Basar Illnau, Chlausmärt Fehraltorf, Adventsmarkt Strickhof kam ein grosser Batzen zusammen zu Gunsten der ländlichen Familienhilfe.

Die Ortsvertreterinnen kamen zu 2 Versammlungen zusammen, der Vorstand traf sich zu 4 Sitzungen. Der Besuch eines Musicals mit an-

schliessendem Nachtessen genossen wir als Dank für die Arbeit von uns Vorstandsfrauen. Nun bleibt mir als Präsidentin euch herzlich zu danken. Meinen Vorstandskolleginnen für eure tolle Unterstützung, den Ortsvertreterinnen für die gute Zusammenarbeit und das Organisieren der Anlässe. Allen Landfrauen für die treue Mithilfe und das Pflegen eines schönen Vereinslebens.

Fränzi Furrer

Bezirk Uster

Zu Jahresbeginn reisten 17 Frauen mit dem Zug nach Lenk und liessen sich im Hotel **Simmenhof verwöhnen**. Waren die Beine vom Wandern auch schwer, im hoteleigenen Bad und der Wellnessoase konnten wir uns herrlich **entspannen** und aufwärmen. An der 55. **Generalversammlung** beschlossen die 81 Stimmberechtigten eine Statutenanpassung. Der Kinderzirkus Hinwil präsentierte uns sein neues Programm. Die kleinen Artisten gaben sich alle Mühe. Farbenfrohe Kostüme unterstützten die Darbietungen.

Wer am **Curling-Plausch** im März dabei war hat erlebt, dass diese Sportart ganz schön fordert. Die Ehrgeizigen spielten eine zweite Runde, bevor es zum Spaghettiplausch ging.

Am **Landfrauenhöck** im Mehrzweckraum von Familie Wiederkehr in Schwerzenbach flochten wir Zöpfe aus Garbenschnüren für die Dekoration der DV des ZBV. Am 8. April stellten sich gegen 20 Frauen zur Verfügung, den **Landwirtschaftlichen Bezirksverein Uster** an der **DV des ZBV im Loorensaal in Forch** zu unterstützen.



Zum gemütlichen **Helferabend** mit Fondue in der Fällander Schützenstube fand sich leider nur eine kleine Gruppe zusammen.

Das Backwaren- und Dessertbuffet an der **125 Jahr Jubiläums Viehschau** in Uster brachte einen stolzen Betrag. Das Geld ist nun im Werkheim Uster für Hochbeete in der Gärtnerei sinnvoll investiert. Es bringt behinderten Mitmenschen eine Arbeitsmöglichkeit und anhaltende Freude!

Auf der **Landfrauenreise** zu den Kräuterproduzenten der Firma Ricola in Melchnau erlebten wir Pioniergeist, überzeugte Nischenproduktion und, dass Handarbeit immer noch einen grossen Stellenwert hat. Simon Duppentaler und seine Familie führten uns auf die Kräuterefelder und durch den grossen Stall ihrer Stallgemeinschaft mit vier weiteren Bauern. Die Betriebsleiterfrau ist mit weiteren fünf Frauen vernetzt, welche hofeigene Produkte im Volg vermarkten. Auf der Heimfahrt gab es einen Halt in Trubschachen. In der Töpferei staunten wir über die Raritäten dieses Handwerks. Im Kambly Fabrikladen füllten sich unsere Taschen für die Lieben Zuhause.

Der Kurs **Unfälle auf dem Bauernhof** konnte mit schwacher Beteiligung nur Dank Sponsoring und Engagement von Familie Andrea und Stefan Meier durchgeführt werden.



Die **Backwarenstände** an den **Märkten** in Maur, Mönchaltorf und Volketswil sind nur möglich dank grosser Unterstützung vieler Bäckerinnen und Helferinnen. **Ein herzlicher Dank an alle!** Mit dem Erlös konnten wir die Ländliche Familienhilfe treu unterstützen.

Einen Abend vor dem Fernseher, das Neuste in der Tagesschau - was steckt dahinter? Spannend war die Führung im **Fernsehstudio**. Weil wir eine reine Frauengruppe waren, durften wir sogar im betriebseigenen Nähatelier Einblick nehmen. Das gemeinsame Essen in der Kantine rundete diesen Abendausflug ab.



Herunterfahren, die waren Lebenswerte spüren. Einfach aber eindrücklich erlebten das die Teilnehmerinnen am **Winterfrühstück** im Werkheim Uster. Ein wunderbares Zmorgenbuffett, einfach dekorierte Tische, eine kurze aber **informative Bildpräsentation** von Patrik Starke über das gesamte Werkheim. Käthi Girardet erzählte uns, was für ein Geschenk es für sie

war, als ihr behinderter Bruder nach dem plötzlichen Tod der Mutter ein neues Zuhause im Werkheim erhielt. Die Musikantinnen Silvia Gosswiler und Silvia Kamm verstanden es, uns klingende Melodien mit in die Adventszeit zu geben.

Danke! Danke allen, die durch ihren Beitrag ein aktives Miteinander ermöglichen!

Elsbeth Bosshard-Kauer

Bezirk Winterthur

Soll man sich freuen oder eher bedauern, dass das Jahr so schnell vorbei ist? Albert Einstein hat gesagt:

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr Gedenke ich zu leben! Ende Januar war die **Ortsvertreterinnenversammlung** der 1. Anlass in diesem Jahr. Bei siebzig Ortsvertreterinnen gibt es immer Wechsel. Ebenfalls wird noch ein Vorstandsmitglied gesucht.

WOHGA Wohnen Haus und Garten so der Name von unserem Messeauftritt in Winterthur. Das Datum ist gut gesetzt, durch das können wir den Umsatz vom Vorjahr steigern. Die Besucher sind immer begeistert von der „Bachete“ vor Ort.

Eine Woche später freuen wir uns auf **das Skiweekend** auf dem Stoos. Dies war der Beginn von einem sehr chaotischen aber doch lustigen Wochenende. Nur als ein kleines Beispiel: Vom reservierten! Einzelzimmer musste ich mich schlussendlich in einen Fünfer Schlag einquartieren...

Gleich drei Tage später ist unsere **Bezirkstagung**. Wir sind gespannt auf den erst 20 jährigen Jann Kessler mit seinem Film „Multiple Schicksale“. Die Matur Arbeit ist im wirklich gelungen. Unterdessen konnte er schon in verschiedenen Kinos Erfolge feiern. Das Lindli Huus verkaufte im Foyer die selbstgemachten Produkte.

Drei Wochen vorher kontaktierte mich Andrea Zürcher – sie hat Interesse am Vorstandsleben – wir freuen uns!

Die **DV in Kappel** geniessen wir bei schönem Wetter. Eine grosse Schar Landfrauen sang in der Kirche Lieder und gab sie zum Besten.

Die **Staudenbörse** findet in Liebensberg statt.

Die Kreativität der Bäuerin weckte sofort die Fantasie bei jeder Besucherin.

Zum Glück kann Frau sein Auto selber warten.

Leider mussten wir mangels Interesse den

Pannenhilfe Kurs absagen.

Der **Landfrauen Zmorge** am Strickhof vom ZLV war: Fantastisch!

Als krönender Abschluss vor der Sommerpause

treffen wir uns mit den **ehemaligen Vorstands-**

frauen. Nach Kaffee und Kuchen in Brütten

geniessen wir den Aufenthalt im Bruderhaus,

Winterthur. Leider war es viel zu heiss. Wir, wie

auch die Tiere verkrochen sich im Schatten.

Passend eine Weisheit aus Afrika: „Die Sonne geht an keinem Dorf vorüber.“

Das Herbstprogramm beginnt mit: „**Vo Puur zu Puur**“. Neun Betriebe stellten sich aus unserem Bezirk vor.

Ja, das war der Hit, die **Vollmondwanderung** auf den Schnurburg. Nach dem feinen Essen marschierten wir los. Siehe da, nach dem „Schlummertrunk“ strahlt sogar der Mond in voller



Grösse und begleitet uns zurück.

In derselben Woche bieten wir den **Gurt Kurs** an. Das Angebot war begehrt es werden noch zwei Zusatzkurse angeboten.

Spannend, kriminell – am **Leseabend** stellt Sandra Gatti ihr Buch „Mörderhölzli“ vor. Ihre Urgrosstante wurde auf brutalste Art ermordet. Musikalische Umrahmung durch drei junge Männer mit Bass und Handorgel.



Dieses Jahr hatte ich eine gute Vertretung an der **Züsä**. Es habe alles bestens geklappt. Anfang November, wie jedes Jahr werden in sehr vielen Gemeinden die **Pausenmilch** ausgeschenkt.

Der Kalender zeigt den 13. November, aber weit und breit kein Winterwetter.

Für die **Wellness** Frauen ideal um ausgedehnte Spaziergänge rund um Sigriswil zu machen. Nun aber nochmals Arbeit: Mit dem Bezirksverein, Obstbauern und Bauernverband zusammen gelingt die **Winti Mäss**. Fünf anstrengende Tage plus Einrichten und Aufräumen liegen hinter uns. Ein Besucherzahl Rekord! Auch dieses Jahr gehört zum Endspurt noch die **Büechli einpacken**. Nachdem die letzten Fehler ausgebügelt waren. In geselliger Runde bei einem feinen **Essen** schliessen wir das Jahr ab. Mir wird bewusst: Sich selbst nur Freude machen macht keine Freude – Freude macht nur Freude wenn sie geteilt wird. Weisheit der Kelten. Das gilt auch für die Arbeit...!



Sonja Jung

Bezirk Zürich und Dietikon

Wir starteten das 2015 mit einem Apéro-Kurs. Karin Fellmann zeigte uns in der vollen Schulküche von Birmensdorf, wie Pizzaschnecken, Speckaprikosen, Flammkuchen und noch vieles mehr zubereitet wird. Natürlich durfte das Anstossen mit einem guten Drink nicht fehlen. Mitte Januar ging die Reise zwei Mal zur Operette nach Arth, wo „Die Fledermaus“ von Johann Strauss gespielt wurde. Dieses Jahr führten wir unsere Tagung im Stürmeierhuus in Schlieren Anfang März durch. Susanne Bosshard-Kälin las uns aus ihrem Buch „Beruf Bäuerin“ vor. Es war ein schöner Nachmittag. Leider mussten wir unseren Frühlingausflug nach Kaltbach und Willisau, mangels Interesse, kurzfristig absagen. Hedi Kümmerli führte Ende Juni eine Reisegruppe für zwei Wochen an die Nord- und Ostsee. Die Teilnehmer waren mehr als begeistert. Unser diesjähriger Glacéplausch viel buchstäblich ins Wasser. Es war wohl einer der einzigen, regnerischen Sommerabende im 2015. Unsere Frauen liessen sich aber vom Wetter nicht stören und genossen einen gemütlichen Abend im Restaurant Winzerhaus in Weiningen. „En Guete zäme“ wurde am Hoftheater aufgeführt und wurde auch dieses Jahr von den Landfrauen besucht. Das Stück gefiel dieses Jahr einiges besser als in den vorhergehenden Jahren. Ende August organisierte Hedi Kümmerli eine wunderschöne Ferienwoche im Piemont.



Anfang November genossen wir in einer kleinen Gruppe einen gemütlichen Abend in Bergdietikon. Es wurden Wachslaternen verziert und Kerzen gezogen. Entstanden sind kleine Kunstwerke, welche jede Teilnehmerin voller Stolz nach Hause trug.

Wie jedes Jahr war unser Guetzliverkauf an der Adventsausstellung im Ortsmuseum Urdorf ein Hit. Im Voraus wurde fleissig Guetkli gebacken, welche von unseren Verkäuferinnen vom Freitag bis Sonntag an die Frau oder den Mann gebracht wurden. Vielen herzlichen Dank allen fleissigen Helferinnen.

Anfang Dezember führte unsere Tagesreise nach Einsiedeln. Nach einem feinen Mittagessen im

Restaurant Raten über dem Aegerisee, besuchten wir das Benediktinerkloster in Einsiedeln. Pater Lorenz führte uns eineinhalb Stunden durch Kirche und Bibliothek. Die Führung war sehr eindrücklich und hatte uns allen sehr gut gefallen. Danach stand der Besuch des wunderschönen Weihnachtsmarktes auf dem Programm. Der Ausflug war ein voller Erfolg und stimmte uns auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.



Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Ortsvertreterinnen herzlich für ihren Einsatz bedanken und wünsche allen für das kommende Jahr alles Liebe und Gute.

Barbara Buchli



Wie wir Ihre Buchhaltung bestellen!

KUNDENBUCHFÜHRUNG

- ✦ Führen der Finanzbuchhaltung, inkl. MWST-Abrechnung
- ✦ Abschlussberatung von Buchhaltungen
- ✦ Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- ✦ Betriebswirtschaftliche Buchhaltung

Wir bestellen die Buchführung und bringen Ihre Zahlen auf die Reihe.

AGRO
TREUHAND
REGION ZÜRICH

AGRO-Treuhand Region Zürich AG, Lagerstrasse 14,
8600 Dübendorf, 052 355 0110, www.atzuerich.ch

Lerch

ROCKT DEN BAU.

Auf unseren Bühnen leisten wir vollen Einsatz. Erleben Sie uns live im:

- Hoch- und Ingenieurbau
- Umbau und Bauservice
- Gips- und Trockenbau
- Holz- und Fassadenbau

Wir schaffen für unsere Kunden Mehrwerte und für unsere Mitarbeiter Perspektiven.



LERCH AG BAUUNTERNEHMUNG
Rudolf Ackeret, VR-Präsident

Scheideggstrasse 30, 8401 Winterthur, Tel. 052 234 96 00, www.lerch.ch, info@lerch.ch
Rötelstrasse 84, 8057 Zürich, Tel. 043 399 80 80, www.lerch.ch, info@lerch.ch

7. Berichte über die Mitarbeit in anderen Organisationen

Ehemaligenverein Bäuerinnenschulen ZH

Bewährtes und Neues vereint Kurswesen

Im Bereich Kurse und Exkursionen ist immer wieder Kreativität gefragt. Dazu versuchen unsere beiden Kursorganisatorinnen das ideale Datum und die ideale Zeit zu finden. Witterungsmässig fiel leider unser Pilzsuchkurs aus und ein weiterer Kreativkurs musste mangels Anmeldungen abgesagt werden. Nichtsdestotrotz durften wir dieses Jahr mit viel Freude und Tatendrang Ledergürtel herstellen, Möbel im „Shabby Chic“ bemalen und Schals in der Nunofilztechnik filzen. Wo sonst findet Frau ein so abwechslungsreiches Angebot? Zu den Kursen führte uns ein Ausflug nach Jönen, wo wir hinter die Mauern der Firma Similisan schauen durften.



Das Jahr mit Neuerungen

Was zieht es mit sich, wenn ein Vereinsname geändert wird und sollen wir uns von dem langen Vereinsnamen trennen? Wer A sagt, muss auch B sagen und der Vorstand machte sich ans Werk. Der lange Vereinsname besteht nun kurz und spritzig aus drei Worten, das Vereinslogo erscheint in erfrischendem Grün, die Statuten sind der heutigen Zeit angepasst und das Vereinsheft hat ein lesefreundliches und peppiges Erscheinungsbild bekommen.



Es war ein Jahr mit viel Arbeit hinter den Kulissen. Dank den vielen Komplimenten, welche der Verein auf das neue Erscheinungsbild unserer Vereinszeitschrift, der „Uszytig“, bekommen hat, dürfen wir mit Stolz sagen, es hat sich gelohnt. Wir als Vorstand freuen uns zusammen mit den Mitgliedern auf den „neuen Auftritt“.

Tradition

Bei der Generalversammlung und unserer Voradventsfeier darf es traditionell sein. Zusammen sein, es gemütlich haben und Zeit zum Schwatzen haben, steht an oberster Stelle. Neben den üblichen Geschäften erlebten wir an der GV eine musikalisch-komödiantische Einlage durch das Duo Calva. Bettina Hangartner, Hebamme, bereicherte unsere Voradventsfeier mit spannenden Geschichten aus ihrem Alltag. Die musikalische Umrandung an diesem Nachmittag bot uns Sabine von Werra, welche uns tatkräftig mit Singen unterstützte.



Ein spannendes und intensives Jahr liegt hinter uns. Wird das 2016 ebenso intensiv, kreativ und herausfordernd? Wir freuen uns und danken rundherum für die Zusammenarbeit und Treue.

Präsidentin - Claudia Bosshard-Baumann

Landfrauenseite „Impuls“ im „Zürcher Bauer“

Die Seite Fünf verbindet

Im Dorf ganz früher traf sich Frau am Brunnen vor den Toren
die Damen tauschten Neues aus, mal nett, mal unverfroren.

Das letztere ist nicht Programm auf unsren Impuls-Seiten,
doch Spannendes, Berührendes uns stets im „Puur“ begleiten.

Ob Bäuerin, ob Frau vom Land, gar viele von uns lesen,
was für die ZLV denn nun grad wissenswert gewesen.

Oder was kommt: ob Prüfung, Kurse, Kochen, Reisen,
die Seite Fünf, sie ist der Ort, um darauf hinzuweisen.

Und ob es auch mal mühsam sei, die Schreiberinnen pflegen
getreulich ihre Pflicht zu tun und allen zu belegen:

„Ja, lest und seht, so läuft es grad in unseren Bezirken.
Wir sind aktiv, sind engagiert, sind alle sehr am Wirken.“

Gar gross ist unser Zürcherland, gar weit für unsre Frauen,
zu gross und weit, um einfach schnell mal über'n Hag zu schauen.

Genau darum ist Seite Fünf so wichtig für uns alle,
die Redaktorin hofft darum, dass sie doch wohl gefalle.

Die News aus dem Kantonsgebiet, sie knüpfen feine Bande.
Und diese braucht's für den Verein, gespannt Zürcherlande.

Drum, liebe Frauen, unverzagt, greift selbst mal rasch zum Handy
macht schnell ein Bild, schreibt kurz dazu, das ist doch richtig trendy.

S'braucht wenig nur, schreibt „aus dem Bauch“,
die andern danken, die Dichtende auch.

Mit einem herzlichen Gruss und Dank für die tollen Beiträge im Jahr 2015!

Sanna Bühler Winiger

Redaktion Landfrauenseite



Bild: Der Sozialpädagoge Lu Decurtins anlässlich des Weiterbildungsmorgens „Zwischen Barbie-Mädchen und Superman-Knaben“ der KÖW am Strickhof Wülflingen im November 2015.



Immer da, wo Zahlen sind.

MEMBER
PLUS

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.

raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf

8303 Bassersdorf

8425 Oberembrach

8307 Effretikon

8304 Wallisellen

Tel. 044 888 66 55

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Zürcher Landfrauen Vereinigung Jahresrechnung 2015

Bilanz	Aktiven	Passiven
Kasse	0	
PostFinance	19301.65	
Raiffeisen	100461.86	
Wertschriften	1001.00	
Fenaco Obligationen	50000.00	
ESTV Verrechnungssteuer	1076.4	
Transitorische Passive		1000.00
Eigenkapital per 31.12.2014		167188.11
Jahresgewinn 2015		3652.80
Umlaufvermögen	171840.91	171840.91

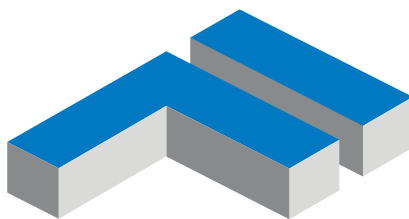
Nach Abnahme der Rechnung an der Generalversammlung des ZLV vom 12.04.2015 in Volketswil:

Ergibt das neue Eigenkapital per 1.1.2016 170840.91

Erfolgsrechnung	Erfolg	Aufwand
Mitgliederbeiträge	108040.00	
Sponsoren und Spenden	5202.40	
Diverse Einnahmen	55.00	
Sektionsbeitrag SBLV		70020.00
Weiterbildung		0.00
KöW		1375.15
Jubiläum		0.00
Züspa	233.55	
Jahresbericht	1164.75	
Homepage		4214.60
ZLV Delegiertenversammlung		3724.40
Geschäftsausschuss / GA		20835.10
Kantonalvorstand		6426.90
Geschenke / Abschlussprüfungen		1052.90
SBLV Delegiertenversammlung		2085.00
AHV - Beiträge		1694.10
Betriebshaftpflicht		399.95
Büromaterial / Revision / Beiträge		583.20
Bank Spesen		4.70
Zinserträge div. Konten	1373.10	
Jahresgewinn		3652.80
	116068.80	116068.80

Mitgliederbestand	31.12.2014	7025
Mitgliederbestand	31.12.2015	7002
Mitgliederabnahme	2015	23

Die Richtigkeit durch die Kassierin Petra Nef - Minikus wurde durch die Revisorinnen Janine Fenner und Sonja Vetsch am 19.01.2016 in Oetwil am See, festgestellt und kontrolliert.



Fontana & Partner AG

Immobilien

Kompetent an Ihrer Seite für

- Bewirtschaftung von Mietliegenschaften
- Verkauf / Vermittlung
- Schätzungen
- Erstvermietung
- Beratung bei allen Immobiliengeschäften

8708 Männedorf • Telefon 044 922 40 60
www.fontana-partner.ch



JAHRESRECHNUNG 2015

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2015

mit Vorjahresvergleich

	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
ERTRAG				
Einsatzfakturen	207'177.80	240'000.00	199'197.35	200'000.00
Mitgliederbeiträge	7'288.00	7'300.00	7'186.00	7'100.00
Landw. Amt (Fr. 45.--/Arbeitstag)	90'315.00	90'000.00	88'335.00	90'000.00
Zinsen inkl. Marchzinsen	12'311.23	12'000.00	9'266.62	7'500.00
Wertschriftengewinn	7'589.00	0.00	0.00	0.00
a.o. Ertrag	0.00	0	0.00	0
Total Ertrag	324'681.03	349'300.00	303'984.97	304'600.00
AUFWAND				
Personalaufwand Helferinnen	620'895.85	620'000.00	578'691.75	580'000.00
Personalaufwand Verwaltung	46'439.00	50'000.00	44'531.05	45'000.00
Bürokosten	6'302.45	8'000.00	4'647.00	6'000.00
Betriebskosten	18'755.00	18'000.00	19'525.85	18'000.00
Wertschriftenverlust/-abschreibung	0.00	0.00	2'658.00	0.00
Total Aufwand	692'392.30	696'000.00	650'053.65	649'000.00
Betriebsverlust	367'711.27	346'700.00	346'068.68	344'400.00
SPENDEN				
Landfrauen	60'164.20	60'000.00	65'555.80	70'000.00
Kirchgemeinden u. Polit. Gemeinden	111'957.75	105'000.00	103'416.65	105'000.00
Vereine / Firmen	22'579.00	20'000.00	9'520.00	10'000.00
Private	87'251.55	80'000.00	40'254.50	50'000.00
ausserordentliche Zuwendungen	0.00	0.00	11'000.00	0.00
Total Spenden	281'952.50	265'000.00	229'746.95	235'000.00
Verlust	85'758.77	81'700.00	116'321.73	109'400.00

Für die Richtigkeit: Marthalen, 18.01.16 / B. Nägeli

JAHRESRECHNUNG 2015

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2015

mit Vorjahresvergleich

	2014	2015
A K T I V E N		
UMLAUFVERMÖGEN		
Postcheck	85'598.48	102'453.33
ZKB Depositenkonto	35'169.24	11'769.98
Bank Linth Sparkonto	16'495.88	16'511.53
Einlageheft LGM	42'872.30	43'150.95
Raiffeisenbank Bülach	68'638.40	68'751.00
Fenaco Einlagekonto	6'434.15	6'470.35
Depot GE Money Bank AG	2'993.45	53'695.75
Ersparniskasse Schaffhausen	9'727.15	11'652.65
Debitoren Familieneinsätze	43'551.65	54'440.60
Verrechnungssteuer	15'299.32	3'443.90
Aktive Rechnungsabgrenzung	102'844.00	88'335.00
Marchzinsen	1'528.00	727.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	<u>431'152.02</u>	<u>461'402.04</u>
ANLAGEVERMÖGEN		
Wertschriften	740'711.00	588'053.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	<u>740'711.00</u>	<u>588'053.00</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>1'171'863.02</u>	<u>1'049'455.04</u>
P A S S I V E N		
FREMDKAPITAL		
Passive Rechnungsabgrenzung	25'484.35	24'013.10
Kreditoren/Durchlaufkonto	0.00	0.00
Reservfonds für Härtefälle	38'929.85	34'314.85
TOTAL FREMDKAPITAL	<u>64'414.20</u>	<u>58'327.95</u>
EIGENKAPITAL/VERMÖGEN		
Vermögen	1'193'207.59	1'107'448.82
Gewinn/-Verlust	-85'758.77	-116'321.73
TOTAL EIGENKAPITAL	<u>1'107'448.82</u>	<u>991'127.09</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>1'171'863.02</u>	<u>1'049'455.04</u>

Für die Richtigkeit: Marthalen, 18.01.2016 / B. Nägeli

JAHRESRECHNUNG 2015

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

RESERVEFOND FÜR HÄRTEFÄLLE

mit Vorjahresvergleich

	2014	2015
Bestand per 01.01.	38'931.10	38'929.85
div. Zuwendungen	<u>1'860.00</u>	<u>0.00</u>
Zwischentotal	40'791.10	38'929.85
abzüglich diverse Härtefälle	<u>-1'861.25</u>	<u>-4'615.00</u>
Bestand per 31.12.	<u><u>38'929.85</u></u>	<u><u>34'314.85</u></u>

VERMÖGENSNACHWEIS

	2014	2015
Vermögen per 1.1.	1'193'207.59	1'107'448.82
Gewinn/ Verlust per 31.12.	<u>-85'758.77</u>	<u>-116'321.73</u>
TOTAL VERMÖGEN PER 31.12.	<u><u>1'107'448.82</u></u>	<u><u>991'127.09</u></u>

Für die Richtigkeit: Marthalen, 18.01.2016 / B. Nägeli

ZÜRCHER LANDFRAUEN-VEREINIGUNG

Sekretariat: Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 33
Fax 044 217 77 32
www.landfrauen-zh.ch

Postcheck-Konto
Zürcher Landfrauen-Vereinigung
Zürich 80-13351-4

Ländliche Familienhilfe
Zürcher Landfrauen-Vereinigung
8304 Wallisellen
PC 80-17416-1
www.familienhilfe-zh.ch

Ehrenpräsidentinnen

Grete Brändli (Präsidentin 1985 – 1992)
Rosmarie Maurer (Präsidentin 1992 – 2002)
Margreth Rinderknecht (Präsidentin 2002 – 2011)

Ehrenmitglieder

Margrit Pfister-Siegrist, Birkenhof, 8610 Uster
Elisabeth Scholl, Baumerstrasse 11, 8330 Pfäffikon

Vorstand

Geschäftsausschuss

Telefon

Natel

Präsidentin:

Theres Weber-Gachnang, Holländerstrasse 71,
8707 Uetikon am See

044 920 09 05 / 079 433 14 78
t.f.weber@bluewin.ch

Kassierin:

Petra Nef-Minikus, Neuhaus 5,
8618 Oetwil am See

043 844 96 33
info@nef-naturbuur.ch

Protokoll:

Christa Hürlimann, Auen 1, 8498 Gibswil

055 245 13 45 / 079 578 86 10
huerlimannbaumann@bluewin.ch

Präsidentin KÖW,

Susanne Fuster-Kuhn, Gyrenbad 129,
8488 Turbenthal
(vorbehältlich der Wahl an der DV 2016)

079 306 17 09
susanne.fuster@bluewin.ch

Beisitzerin/Vertretung SBLV

Claudia Märki, Wieshofstr. 100, 8408 Winterthur

052 222 73 54 / 078 814 42 75
cl.maerki@gmail.com

Bezirkspräsidentinnen (Vorstand)

Affoltern:

Daniela Stübi, Sunnehof 2, 8932 Mettmenstetten

044 767 16 15
info@fruechtepfluecken.ch

Andelfingen:

Regula Wiesmann, Stammheimerstrasse 11
8525 Wilen b. Neunforn

052 745 19 58
regulawiesmann@bluewin.ch

Bülach: Tabea Welz-de Rougemont, Rothenfluh 6b 8425 Oberembrach	Telefon 044 865 46 21 / 079 345 58 67 tabea.welz@bluewin.ch	Natel
Dielsdorf: Esther Müller, Brunnengasse 7, 8162 Steinmaur	044 853 32 36 / 079 704 32 25 esthermuellerpini@gmail.com	
Hinwil: Sandra Gugolz, Strangenholzstr. 3, 8633 Wolfhausen	055 243 24 91 stef.krauer@bluewin.ch	
Horgen: Andrea Zollinger, Gumpi, 8816 Hirzel	044 729 85 02 zollinger-gumpi@bluewin.ch	
Meilen: Petra Nef-Minikus, Neuhaus 5, 8618 Oetwil am See	043 844 96 33 info@nef-naturbuur.ch	
Pfäffikon: Furrer-Scherrer Fränzi, Im Wald, 8499 Sternenbergr	052 386 23 72 f.w.furrer@bluewin.ch	
Uster: Elsbeth Bosshard-Kauer, Wassbergstr. 75, 8127 Forch	044 980 24 52 bosswass@vtxmail.ch	
Winterthur: Sonja Jung, Irchelstrasse 100, 8413 Neftenbach	052 315 40 19 / 076 499 09 05 psjung@bluewin.ch	
Zürich + Dietikon: Barbara Buchli-Bühler, Häderlistr. 21, 8964 Rudolfstetten	043 455 54 30 b_buehler25@yahoo.de	
Strickhof Bäuerinnenschule: Barbara von Werra, Strickhof Bäuerinnenschule Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur	058 105 91 00 barbara.vonwerra@strickhof.ch	
Redaktion "Landfrauenseite" Sanna Bühler Winiger, Buchenstrasse 43 8212 Neuhausen a. Rhf.	052 670 09 30 / 079 782 85 51 sanna.buehrer@gmail.com	
Verantwortung Homepage www.landfrauen-zh.ch Bernadette Bosshard, Zürcherstr. 34, 8426 Lufingen	044 881 38 00 bernadette.bosshard@landfrauen-zh.ch	
Präsidentin Ländliche Familienhilfe Isabel Rüegg-Marty, Sonnenbergstrasse 18 9613 Mühlrütli	071 980 08 93 ri.rueegg@hotmail.ch	

Mit besonderen Aufgaben Beauftragte**Telefon****Natel****"Offeni Türe"**

Beratung, Unterstützung und Begleitung in
finanziellen oder sozialen Notlagen
Rosa Angst Telefonzeit:
Montag bis Freitag, 13.00 - 14.00 Uhr

044 869 21 68
rosa.angst@gmx.ch

Ehemaligenverein Bäuerinnenschulen ZH

Claudia Bosshard-Baumann, Brüelgass 8
8197 Rafz

044 777 68 10
claudia.bosshard@event74.ch

Fachstelle Familie und Betrieb

Lilo Keller, Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 15
liselotte.keller@strickhof.ch

Véronique Keller Burri, Riedhofstr. 62,
8408 Winterthur

058 105 91 14
veronique.keller@strickhof.ch

Strickhof Wülflingen, Sekretariat Bäuerinnen u. Gesundheit

Patricia Buschor, Riedhofstr. 62, 8408 Winterthur

058 105 91 26
patricia.buschor@strickhof.ch

Strickhof Wülflingen, Reservationen

Gabriela Sievi, Riedhofstr. 62, 8408 Winterthur

058 105 91 40
gabriela.sievi@strickhof.ch

Gottfried Schaerer Stiftung

Elisabeth Grünenwald, Pfaffberg, 8492 Wila

052 385 31 06
pfaffberg@gmx.ch

Zürcher Bauernverband

Theres Weber-Gachnang, (Präs. ZLV)

Kantonsrätinnen

Ruth Frei, Büelstr. 9, 8636 Wald

055 246 44 87 / 079 369 16 23
frei.baumann@bluewin.ch

Jacqueline Hofer, Postfach 530, 8600 Dübendorf

044 820 20 90
info@jhofer.ch

Ursula Moor-Schwarz, Hochfelderstr.2, 8181 Höri

044 860 71 70
ursula.moor@bluewin.ch

Elisabeth Pflugshaupt, Poststr. 3,
8614 Bertschikon

044 935 44 48
info@elisabeth-pflugshaupt.ch

Margreth Rinderknecht, Wiesgasse 6,
8304 Wallisellen

044 830 47 59
margreth.rinderknecht@bluewin.ch

Theres Weber-Gachnang, Holländerstr.71,
8707 Uetikon a.S.

044 920 09 05
t.f.weber@bluewin.ch

Kommission Ländliche Familienhilfe**Telefon****Natel****Präsidentin :**

Isabel Rüegg-Marty, Sonnenbergstrasse 18
9613 Mühlrütli

071 980 08 93
ri.rueegg@hotmail.ch

Aktuarin:

Sylvia Ulrich, Hopfengut, 8476 Unterstammheim

052 745 25 82
s.s.ulrich@bluewin.ch

Kommissions-Mitglieder:

Marianne Menzi, Vorder-Guldenen 5, 8127 Forch

044 984 29 54
mamenzi@sunrise.ch

Tabea Steiner, Bachtelstrasse 104
8342 Wernetshausen

043 843 78 62
ctsteiner@gmx.ch

Vermittlungsstelle

Astrid Berweger, Hegnauerstr. 4, 8307 Effretikon
Bürozeit: Montag - Freitag 08.00 - 09.00 Uhr

079 136 97 15
familienhilfe@bluewin.ch

Rechnungsstelle:

Barbara Nägeli, Ritterhof 7, 8460 Marthalen

052 319 17 19 / 079 234 73 94
barbara.naegeli@bluewin.ch

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit (KÖW)**Präsidentin**

Susanne Fuster-Kuhn, Gyrenbad 129,
8488 Turbenthal
(vorbehältlich der Wahl an der DV 2016)

079 306 17 09
susanne.fuster@bluewin.ch

Mitglieder

Regula Wiesmann, Stammheimerstrasse 11
8525 Wilen b. Neunforn

052 745 19 58
regulawiesmann@bluewin.ch

Denise Lattmann-Frei, Ghöchstr. 5
8498 Gibswil
(vorbehältlich der Wahl an der DV 2016)

079 204 18 62
deniselattmann@hotmail.com

Landfrauenseite
Ehemaligenverein Bäuerinnenschule ZH
Bäuerinnenschule
Verantwortung Homepage

Sanna Bühler Winiger
Claudia Bosshard-Baumann
Barbara von Werra
Bernadette Bosshard

Rechnungsrevisorinnen

Sonja Vetsch, Mühleweg 12, 8486 Rikon

052 383 14 56
vetscha@bluewin.ch

Janine Fenner, Forchstr. 147, 8127 Forch

044 980 41 11
jfennertreuhand@ggaweb.ch



Landfrauenzmorge in Wülflingen

Mittwoch, 8. Juni 2016

Zeit: 08.30 – 11.30 Uhr

Programm: Humorvoll-heiterer Jubiläumsmorgen

Lassen Sie sich überraschen!



«vo puur zu puur» zu Gast im Bezirk Meilen am **Sonntag, 18. September 2016 von 10.00 bis 17.00 Uhr.**

Auf dem Velo, zu Fuss oder mit dem Shuttlebus unterwegs von Hof zu Hof. Freuen Sie sich auf einen erlebnisreichen Sonntag für Gross und Klein! An diesem Tag öffnen vielseitige Zürcher Landwirtschaftsbetriebe ihre Tore und bieten Ihnen Information, beste Unterhaltung sowie eine Festwirtschaft mit regionalen Spezialitäten.

Züspa

Züspa - Die Erlebnismesse

23. September - 2. Oktober 2016

olma

Die 74. **OLMA** Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung findet vom **13. bis 23. Oktober 2016** statt. Als Ehrengast dürfen wir das Fürstentum Liechtenstein mit dem Motto "**hoi metanand**" begrüßen.



Tag der Pausenmilch am 3. November 2016

Mach mal Pause!

Am Tag der Pausenmilch erhalten rund 360'000 Schulkinder in der ganzen Schweiz einen Becher Milch gratis. Organisiert wird der Anlass von Swissmilk und dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV.

Zürcher Geschnetzeltes nach Landfrauenart



Zutaten Geschnetzeltes

- 600 g Kalbfleisch (nicht zu dünn geschnetzelt), Öl zum Anbraten, etwas Mehl, Salz, wenig Rosmarin und Paprika, Pfeffer aus der Mühle
- Für die Sauce:
 - 1,5 dl Riesling Silvaner, 1,5 dl Bouillon, 1,5 TL Butter, 1,5 TL Mehl, 1 dl Rahm, Messerspitze Paprika, Salz und Streuwürze, 200 g Champignons, geputzt und in Scheiben

Fleisch portionenweise im heissen Öl kurz anbraten, mit wenig Mehl bestäuben und aus der Pfanne nehmen. Bratensatz mit dem Wein auflösen, etwas einkochen lassen, dann Bouillon beifügen. Mehl und Butter mit einer Gabel mischen und unter die Sauce rühren. Geschnittene Champignons dazugeben leicht köcheln lassen, dann den Rahm beifügen und mit Paprika, Rosmarin und nach Belieben Streuwürze abschmecken. Fleisch in der Sauce noch einmal erhitzen.

Mit einer selbstgemachten Rösti und Kräutertomate (Rezepte siehe unten) servieren.

Rösti

- 800 g geschwellte, fest kochende Kartoffeln (vom Vortag!), etwas Salz, 3 EL Bratbutter 2 EL Butter, in Flöckchen

Kartoffeln an der Röstiraffel in eine Schüssel reiben, mit Salz würzen und in eine Bratpfanne geben. Nach und nach Bratbutter dazugeben, alles unter gelegentlichem Wenden bei mittlerer Hitze 15–20 Minuten braten. Mit einer Holzkelle einen Röstikuchen formen. Kuchen ca. 5 Minuten braten, bis sich eine knusprige, goldgelbe Kruste bildet. Die Rösti mit Hilfe eines flachen Tellers wenden. Die zweite Seite goldgelb braten. Rösti auf eine Platte gleiten lassen und Butter in Flocken darüber streuen. Sofort servieren.

Kräutertomate

- 4 Tomaten, halbiert, wenig Salz oder Streuwürze, 4 Zweige Peterli, Thymian, Minze, Sommer-Mayoran, ½ Zwiebel, 1 Knoblauchzehe gepresst, 1 Zitronenschale, 1 EL gemahlene Haselnüsse, 1 EL Rapsöl, wenig Butterflöckli

Den Ofen auf 220 C° vorheizen.

Die Tomaten mit Schnittfläche nach oben in eine Gratinform legen. Mit Salz und Streuwürze würzen. Kräuter, Zwiebel und Knoblauch fein schneiden und mit den Haselnüssen, Zitronenschale und dem Rapsöl gut mischen, auf den Tomaten verteilen. Zum Schluss Butterflöckli auf die Tomaten geben und für ca. 10 bis 15 Minuten im Ofen überbacken.

Quelle: Rezept aus der Landfrauenküche von SRF bi dä Lüt

Rohe Apfelcreme mit Zuckerguetzli



Zutaten:

1 EL Zucker, 1 TL Vanillezucker, 1/2 Zitrone, abgeriebene Schale und Saft, 4-6 Gravensteiner Äpfel, 2dl Vollrahm, geschlagen

Für die Zuckerguetzli

100g Butter, 170g Rohrzucker, 1 EL Honig, 1 Ei, 1 Prise Salz, 1 TL Vanillezucker, 250g Halbweissmehl, 1/2 TL Backpulver

Zubereitung:

1. Für die **Zuckerguetzli** Butter rühren, bis sich Spitzchen bilden.
2. Restliche Zutaten bis und mit Vanillezucker begeben und vermischen.
3. Backpulver und Mehl vermischen und ebenfalls unter die Masse geben.
4. Teig zu einer Rolle formen, in Klarsichtfolie verpacken und kühl stellen.
5. Ofen auf 220 °C stellen, Backblech mit Backtrennpapier belegen.
6. Rolle in ca. 4mm dicke Scheiben portionieren und Guetzli für 6-8 Minuten in der Mitte des Ofens backen.

7. Für die **Creme** Zucker, Vanillezucker, Saft- und abgeriebene Schale der Zitrone in eine Schüssel geben.
8. Äpfel an der Bircherraffel direkt in die Schüssel reiben und alles vermischen, damit die Äpfel sich nicht verfärben.
9. Den geschlagenen Rahm darunterziehen und sofort mit den Zuckerguetzli servieren.

Quelle: Landfrauenküche SRF bi dä Lüt

Mit uns haben Sie viele
Vorteile: **natürlich
versichert!**

Alle Versicherungen
aus einer Hand.

agrisano 

Für die Bauernfamilien!

Ihre Versicherungsberatungsstelle:

Zürcher Bauernverband
Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 50
www.zbv.ch





Zürcher Bauernverband
Im Dienste der Zürcher Landwirtschaft



Unsere Dienstleistungen für Sie

Unser Angebot – Ihr Gewinn

- Betriebsberatung
- Versicherungsberatung/AGRISANO
- Fachzeitschrift Zürcher Bauer